

## Kurzinformationen für interessierte Modellkommunen für das Roll-Out Projekt Digitale Kommunen - Ankunftsprozesse für eine moderne Einwanderungsgesellschaft gestalten (Ro-DiKo)

Das Projekt „Ro-DiKo“ begleitet **15 Modellkommunen von Q2 2024 bis Q2 2026** darin, bestehende Organisationsstrukturen, Abläufe und Schnittstellen der Ankunftsprozesse für Drittstaatler:innen (z.B. Erste Kontaktaufnahme und Registrierung, UMF, Aufenthaltsstatus, etc.) zu erheben und in Zusammenarbeit mit den involvierten Akteuren der Migrations- und Integrationsarbeit zu untersuchen, um diese zu verbessern. Der Anspruch des Projektes ist insgesamt, Vorgehensweisen und Lösungen zur Prozessoptimierung und Digitalisierung kommunaler Ankunftsstrukturen breit in der Bundesrepublik zugänglich zu machen.

### Infos zur Bewerbung

Ab jetzt können Sie sich **bis einschließlich 7. März 2024** als Kommune für eine Teilnahme am Projekt bewerben! Die Bewerbung erfolgt über ein schnell auszufüllendes **Online-Formular**, das Sie hier finden:

[\[ Zum Online-Formular \]](#)

### Das bietet die Teilnahme am Projekt

- Die Teilnahme als Modellkommune ist **kostenfrei** und erfordert keine Einbringung von Eigenmitteln.
- Sie **steigern Ihre Prozesseffizienz** zur besseren Bewältigung des Arbeitsaufwandes und Verbesserung der Wirtschaftlichkeit.
- Durch das partizipative und bedarfsorientierte Vorgehen gewinnen Sie wertvolle **(Digital-)Kompetenzen**, die Sie als Kommunalverwaltung auch für zukünftige Veränderungen stark machen.
- Sie erhöhen Ihre **Attraktivität als Arbeitgeberin** durch mehr Mitgestaltungsmöglichkeit, den langfristigen Abbau von Stressquellen und Aufbau moderner Arbeitsabläufe.
- Sie nehmen an einem bundesweiten Modellprojekt zur Digitalisierung der Verwaltung teil und entwickeln sich zum **Vorbild für andere Kommunen**.

### Voraussetzungen für die Bewerbung

- **Zustimmung einer Führungsperson** (z.B. Dezernent:innen/Beigeordnete/Bürgermeister:innen/Stadtrat) zur Projektteilnahme an Ro-DiKo.
- Die **Ansprechperson für den weiteren Bewerbungsprozess** sollte in der Kommunalverwaltung in den Bereichen der Ankunftsprozesse (also Migration, Integration, Sozialleistungen) zuständig oder in einer Organisationseinheit verortet sein, auf die ein Schwerpunkt der Projektarbeit gelegt werden soll.

**Am 15. Februar 2024 um 9 Uhr findet eine Online-Informationsveranstaltungen** für interessierte Kommunen statt. Für die Informationsveranstaltungen können Sie sich bei [diko@imap-institut.de](mailto:diko@imap-institut.de) anmelden und bereits im Vorfeld Ihre Fragen einschicken. Eine Auflistung häufig gestellter Fragen finden Sie weiter unten.

### Weitere Informationen zur Bewerbung und zum Projekt

Im [Bewerbungsaufwurf unserer Webseite](#) finden Sie **weitere Details zum Projekt** sowie die einzelnen Projektphasen und Antworten zu häufig gestellten Fragen (FAQ).



Scannen Sie den QR-Code, um zum Bewerbungsaufwurf zu gelangen

### Kontakt

Sie können sich mit **weitergehenden Fragen und Anliegen** jederzeit an das Projektteam bestehend aus Dr. Nina Lucia Stephan, Ole Ringmann und Manuel Sommer unter [diko@imap-institut.de](mailto:diko@imap-institut.de) wenden.



Die Beauftragte der Bundesregierung  
für Migration, Flüchtlinge und Integration  
Die Beauftragte der Bundesregierung für Antirassismus



Dieses Projekt wird aus Mitteln des Asyl-, Migrations- und Integrationsfonds kofinanziert.

